

Waldwoche der R7a

In der Woche vor den Herbstferien hat die Klasse R7a ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Revierförsterei Syke durchgeführt. Die Waldwoche fand vom 26.09. bis 30.09.16 statt. Es wurde nicht in der Schule gearbeitet und gelernt, sondern im Wald. Diese Projektwoche gehört zum Arbeitsplan des Faches Wirtschaft, aber auch zum Biologieunterricht. Die Schüler haben typische Tätigkeiten des Forstwartes und das Ökosystem Wald kennengelernt.



Die Woche begann mit einem Erkundungstag in der Westermark. Herr Tegtmeier (Revierförster) hat den Schülern viel über Flora und Fauna des Waldes erzählt und gezeigt z.B. einen Ameisenhaufen und Dachsbau.

An den nächsten drei Tagen haben die Schüler in drei Kleingruppen Arbeiten im Wald durchgeführt. Dies waren Bäume schälen, Büsche beschneiden und viele andere Tätigkeiten. Betreut wurden die Gruppen jeweils von einem Forstwart. Nebenbei haben sie viel über den Wald erfahren. Das Wetter zeigte sich in dieser Woche von seiner sonnigen Seite.



Die Woche wurde mit einem Vormittag auf dem Spielplatz in der Westermark beendet. Heute stand die Freizeit und Spiele im Mittelpunkt. Für ein leckeres Frühstück haben alle etwas mitgebracht.

Tagesberichte einiger Schüler:



Dienstag, 27.09.16

Ich und meine Gruppe waren um 9:40 im Wald. Dann hat Heinz uns die Arbeitsausrüstung erklärt und die Kettensäge. Er hat uns auch die Zeichen am Baum erklärt. Heinz hat für uns Bäume gefällt und entastet. Danach hat er uns ein Schäleisen gegeben und uns gezeigt, wie man die Rinde abmacht. Um 9:00 Uhr sind alle angefangen die Rinde abzumachen. Um 10:40 Uhr haben wir eine Pause gemacht. Nach der Pause haben wir bis um 12:00 Uhr weiter gemacht. Am Ende haben wir noch uns die große Küstentanne angeschaut.

Um 12:17 Uhr durften wir nach Hause fahren.

Florian, R7a

Mittwoch, 28.09.16

Heute haben wir (Gruppe 1) abgesägte Baumstämme geschält. Das heißt, dass man die Rinde der Stämme abschält. Wir sind diesmal mit Axel in den Wald gefahren und daraufhin haben wir Heinz getroffen, unseren Gruppenleiter. Er hat uns gezeigt wie man Bäume schält. Jeder hat dann einen Schäler bekommen und wir sollten loslegen. Wir wurden in Gruppen aufgeteilt. Ich war mit Luca



und Diyar in einer Gruppe. Jana war mit Shona und Janis R. und Jannis B. waren zusammen in einer Gruppe. Heinz sagte, dass man bald den Dreh raus hat, wenn man das öfter und länger macht. Bald haben wir es alle hingekriegt, dass wir die Rinde abschälen konnten. Dann hat uns Heinz gezeigt, wie man Bäume fällt und hat einen Baum gefällt. Das Schälen war nach einiger Zeit sehr einfach, aber war auch anstrengend. Es hat auch sehr Spaß gemacht. Wir haben von 9:00 Uhr bis 12:20 gearbeitet und durften dann auch gehen.

Jonas, R7a

Mittwoch, 28.10.16:

Heute haben wir überall im Wald Hochstühle gesucht, die freigeschnitten werden mussten. Wenn wir einen gefunden haben, hat unser Gruppenleiter den Baum beschnitten und wir durften das vom Baum gefallene Geäst wegräumen. Dafür brauchten wir Handschuhe. Wiedermal war Jack nicht da, wegen seiner kaputten Hand. Doch der Rest der Gruppe war vollzählig. Diese Arbeit war leichter als am ersten Tag. Doch Spaß gemacht hat mir nur die Schlacht mit Malte und Felix. Am Ende hat unser Gruppenleiter uns zu einem Teil des Waldes geführt, wo die Bäume von einer komischen Krankheit befallen sind. Die Bäume waren durch die Krankheit schneeweiß. Wie die Krankheit heißt, weiß ich nicht mehr. Auf jeden Fall waren da Läuse im Spiel. Die Arbeitszeit lag wieder bei rund 3 Stunden. *Steven, R7a*

Donnerstag, 29.09.16



Heute haben wir wieder einen Weg freigeschnitten, sodass ein Auto durch passen könnte. Der heutige Tag hat nicht ganz so viel Spaß gemacht. Manchmal war es ein wenig schwierig, die Äste abzuschneiden. Aber sonst war es ganz okay. An diesen Tag haben wir mit Axel gearbeitet. Axel war ganz nett. Wir haben 30 Minuten oder länger Pause gemacht, da Axel noch zum Bauhof musste. In dieser Zeit sind wir Fahrrad

gefahren und haben gegessen. *Shona, R7a*

Die Woche an sich war eigentlich sogar mega cool.

Donnerstag, 29.09.2016

Am Donnerstag sind wir in den Wald neben dem Kreismuseum (Naturerlebnisbereich Krendel) gefahren. Dort haben wir auf dem Lehrpfad die Pfeiler ausgewechselt. Dafür mussten mit einem großen Bohrer neue Löcher gebohrt werden. Danach haben wir die neuen Pfeiler eingesetzt. Als wir fertig waren, haben wir Pause gemacht. Später haben wir die verschiedenen Schilder drauf geschraubt. Um 12Uhr durften wir nach Hause fahren.

Marvin, R7a

